

Redacteur und Verleger: Neumann.

Gleiwitz, den 12. October 1841.

Miscellen.

Bei der am 5., 6. und 7. d. M. am hiesigen Königl. Gymnasium unter dem Vorzuge des Konfiskatorialrathes und Professors Herrn Dr. David Schulz abgehaltenen Abiturienten-Prüfung, zu der sich 28 Oberprimaner und ein Fremder gemeldet hatten, ist diesem und 23 von jenen das Zeugniß der Reife zuerkannt worden. 9 derselben wollen Theologie, 3 Medicin, 2 Jurisprudenz, 2 Philologie und 1 Philosophie studiren; 2 gedenken sich der Oekonomie, 2 dem Hüttenz, 1 dem Bergz, 1 dem Steuerz und 1 dem Maschinenfache zu widmen. Ihre Namen sind: Gustav Abt, Robert Amende, Carl Berger, Caspar Eisenecker, Hugo v. Elöner, Amand Gallaschik, Franz Gallus, Carl Heimbrod, Theodor Henner, Robert Krömer, Jacob Löbel, August Machat, Jvan Mondro, August Reide, Jacob Ritzko, Guido v. Radezyk, Joseph Kasim, Adolph Reiche, Heinrich Reiche, Carl Schen, Ludwig Silbergleit, Carl Suchanek, Carl Wolff und Meier Duka.

Gleiwitz, den 8. October 1841.

Noch jetzt, den 9. October, blühen Rosen im Garten (im Freien, ohne künstliche Pflege) des Herrn Kammerers Gladczyk hier, welcher die Güte hatte, zum Beweise hierüber ein schönes Exemplar an die Redaction des Wanderers einzuschicken.

Klodnikskanal; Schiffahrt.

In dem Zeitraume vom 1. Juli bis Ende September 1841 wurden, obgleich im Monat August der Kanal völlig gesperrt, und im September durch das notwendige Ueberladen der Waaren bei der in Reparatur begriffenen Schleuse XIV, die Schiffahrt behindert war, von hier versendet:

A. In die Ober,	
48 Schiffe mit	55,510 <i>U.</i> Zink und Eisen,
	150 <i>U.</i> Schwefel,
	450 <i>U.</i> Leintuchn,
	900 <i>U.</i> Cement,
50 = =	20,230 Tonnen Steinkohlen,
16 = =	19,848 <i>U.</i> Steinsalz,
2 Gänge	Flußholz,
B. Innerhalb des Kanals,	
21 Schiffe mit	4,630 Tonnen Kohlen,
	3,380 <i>U.</i> Eisen.

Geburten.

Die Frauen:

Gleiwitz. Bataillonsarzt Rath einen S., Ottom, Gosio.

Christ. Gustav, den 15. Sept. — Kanzelist Klapper eine T., Emer. Adelh. Herm. Ott., den 30. — Leinweber Hollusche eine T., Franz. Hedw., den 2. Oct. — Tuchmacher Pluta eine T., Barb. Breg., den 8. Oct. —

Todesfall.

Neudorf. Friedr., Ehefr. des Steueraufscher Scholz, 52 J., Nervenschlag, den 2. Oct. —

Zur Feier des hohen Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs wird den 15. d. M. früh um 8 Uhr an dem hiesigen Königl. Gymnasium auf dem Prüfungs- und Saale eine öffentliche Schulfestlichkeit und darn in der Gymnasialkirche Gottesdienst stattfinden.

Gleiwitz, den 10. October 1841.

Dr. Rabath,
Director des Gymnasiums.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des diesjährigen Zinshafers — 180 Schffl. 6 Mg. chem. Bresl. Maas — welchen die Bauern aus dem Kämmererbörsfern Tryneck, Richtersdorf und Ostroppa termino Martini zu liefern verbunden sind, haben wir einen Termin auf den 22. d. M. früh 10 Uhr in unserm Sitzungszimmer anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige laden wir hierzu ein und bemerken, daß der Zuschlag den Hrn. Stadtverordneten vorbehalten bleibt.

Gleiwitz, am 10. October 1841.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe der 192 Stück Zinshühner, welche die Gemeinden Tryneck, Richtersdorf und Ostroppa an die hiesige Kämmererei abzuliefern verpflichtet sind, haben wir einen Termin auf den 22. October e. früh 11 Uhr in unserm Sitzungszimmer anberaumt. Wir laden hierzu Kauflustige ein.

Gleiwitz, am 10. October 1841.

Der Magistrat.

Ein Lehrling, welcher das Barbiergegeschäft erlernen will, findet ein baldiges Unterkommen bei
Julius Eschentscher
in Königshütte.

Auf hiesiger Gewerbeschule beginnt der Unterricht in der Mathematik und Naturlehre den 12., in der Chemie, unter Leitung des Hrn. Apotheker Thersner, so wie im Zeichnen, unter Leitung des Hrn. Modelleur Beyerhaus, den 13. d. M. Schüler, welche daran Theil nehmen wollen, haben sich bei dem Gymnasiallehrer Hrn. Rott zu melden.

Der Vorstand
der hiesigen Gewerbeschule.

Verpachtung & Anzeige.

Die Besizung sub. No. 103 des Hypothekensbuchs von Lost, unter dem Namen das Friedsmannsche Gasthaus bekannt, soll nebst dazu gehörigen Aekern, Gärten und Wiese in dem auf

den 14. October c., Vormittag 10 Uhr in unserem Gerichtlocale im Rathhause zu Lost anberaumten Termine vorläufig auf ein Jahr öffentlich an dem Meistbietenden, unter dem vor Beginn des Licitationstermins bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Kautionsfähige Pachtlustige werden hierbon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß der Taxator Anton Friedrich zu Lost den sich Meldenden auf Verlangen die zu verpachtenden Grundstücke zeigen wird.

Meistkretscham, den 25. September 1841.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Auf der Heilige Drey Könige Grube bei Radoschau befindet sich ein Bestand von 639 $\frac{1}{2}$ Tonnen Stück- und 107 Tonnen kleine Kohlen, so wie auch an Grubenholzern: 1 Stamm Balken, 5 Stm. Diegel, 3 Stück Reisplatten, 69 Stück Dachlatten, 3 Stück Falkholz, 31 Stück Wipfel, 77 Stück 11 $\frac{1}{2}$ Bretter und 12 Stück Schwarten, welche auf dem Wege der Licitation verkauft werden, wozu der Termin auf den 14. October, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Steiger Schmechling in Radoschau bei Kochlowitz anberaumt ist.

Stuhl, Schichtmeister.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter mit einer Auswahl von Uhren, Ueberrahme aller Bestellungen für sein Fach, Reparaturen etc., verspricht eine prompte und reelle Bedienung und bittet um geneigtes Zusprechen und Wohlwollen.

Logis: Deuthener Gasse bei der Wittwe Piechaget.

Gleiwitz, den 28. September 1841.

Carl Mittmann, Uhrmacher.

Niederländische, sächsische und schlesische Tuche in verschiedenen Qualitäten, feine Damentuche, Wintertuchstücker und $\frac{1}{4}$ breite quarirte Flanelle empfindlich bedeutende Sendungen und empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. Mondro.

Bekanntmachung.

Ein hohes Fürstliches Haus hat mich beauftragt, den Ankauf von Herrschaften und Gütern in Schlesien, namentlich Oberschlesien, zu leiten.

Ich bitte also diejenigen Herrschaften, die davon Notiz nehmen wollen, Sich deshalb mit mir gefälligst in Correspondenz zu setzen. Die ersten Offerten und Anschläge erbitte ich mir postfrei, die Porris der späteren Correspondenzen werden von meinem hohen Mandaten getragen.

Unrerhändlern und Commissionairen kann ich für ihre etwanige Mitwirkung ein angemessenes Honorar offeriren und zusichern.

Da mein Auftrag aber dahin limitirt worden, daß ich die projekirten Ankäufe nur dann zur höchsten Genehmigung anzeigen darf, wenn die auf Rechnungen und landeschaftliche Taxen basirten Anschläge völlig sachgemäß und von mir so befunden worden sind,

so bitte ich, um mir unnöthigen Zeits und Reises Aufwand zu ersparen, dieses Verhältniß hochgeneigtest zu berücksichtigen, zumal im Falle der Berücksichtigung der Offerte ein technischer Rath mit der Exprovision beauftragt werden soll.

Die strengste Verschwiegenheit ist mir zur Bedingung gemacht, und ich sichere solche auch den Herren resp. Offerten zu.

Katibor, am 20. September 1841.

Dr. Weidemann,

Zustizcommissar beim Königlichem
Oberlandesgericht.

Neueste Tuch- und Damasthüllen, Kinderhüllen, Schlafrocke für Herren und Damen, Schlafpelze, gewirkte wollene Jacken für Herrn etc. Ferner ein reichhaltiges Lager Tuch, Damentuch und -berliner Tuche auf Flanells in allen Farben empfiehlt unter Zusicherung reeller Bedienung

die Tuch- und Schnittwaarenhandlung des

G. Hahn.

Zahuleidende,

welche meine Hülfe in Anspruch nehmen wollen, benachrichtige ich ergebenst: daß ich noch acht Tage hier verweilen werde.

Deuthen, den 11. October 1841.

Dr. Fränkel,

Zahnarzt aus Katibor.

(Im Gasthose bei Hrn. Huck.)

LITERARISCHE-ANZEIGE

der Buchhandlung S. Landsberger.

Bei C. Heymann in Berlin ist erschienen, und in Gleiwitz bei S. Landsberger vorrätig:

Hand- und Taschenbuch für die Einwohner des preuss. Staats. Zum Gebrauch für Hausbesitzer, Haus- und Familienväter, Lehr- und Brodherrn, Gewerbetreibende aller Classen u. s. w. Auch unter dem Titel:

Vollständ. Archiv aller Verordnungen, Verfügungen, Polizeigesetze u. s. w., welche auf die bürgerlichen Verhältnisse u. das Geschäftsleben der Einwohner des preuss. Staats Bezug haben. Ausgabe ohne Karten 1 Heft 5 Sgr. mit - 1 - 7½ Sgr.

Die k. erzh. Eisengießerei in Begierstkaorka, vier Meilen von Bilitz, sucht einen des Schreibens und Lesens kundigen, geschickten Sandz, Lehms u. Gförmmeister, der als Obermeister sämmtliche Gförmmer unter Aufsicht haben, die Bestellungen unter die Leßtern vertheilen, für deren zeitige und gute Ausföhrung, so wie für das möglichst schnelle Unterrnen der aufzunehmenden Lehrlinge Sorge zu tragen hat. Es wird demselben ein jährliches Einkommen von 300 bis 350 Rthlr. zugesichert, mit dem Bemerkn, daß ihm Fähigkeiten, Fleiß und eine moralisch gute Föhrung sein Vortorkommen lebenslänglich sichern.

Hierauf Reflectirende können sich entweder direct bei unterzeichnetem Hüttenamte oder bei der Redaction des oberschlesf. Wanderers in Gleiwitz baldigst melden.

K. Erzh. Hüttenamt Begierstkaorka.
Rutßa.

Durch persönliche Einkäufe in der letzten Leipziger Michaelmesse habe ich wieder meine Modewaarenhandlung mit den neuesten und geschmackvollsten Gegenständen für Damen, und auch mit Herannahen, vermehrt.

Dies zeige meinen geehrten Kunden hierdurch ergebenst an, und verspreche zugleich die billigsten Preise und prompteste Bedienung.

J. Mannheimer
in Deutßen.

Eine bequeme Wohnung ist in einer lebhaften Straße für eine anständige ruhige Familie zu vermieten und bald zu beziehen. Wo — wird die Redaction d. Wanderers die Güte haben zu sagen.

Von der Leipziger Michaelmesse referire ich empfehle in mein vollständig assortirtes Galanterie- und Kurzwaarenlager zur geneigten Beachtung, und erlaube ich mir meinen geehrten Kunden vorzüglich auf folgende Gegenstände aufmerksam zu machen, als: weiße und graue Filzschuhe, Wintermägen neuester Façon, Boas, Stüchwollen und Perlen, so wie eine große Auswahl gepreßter Silberwaaren, vergoldetes Porzellan und Glas, Kinderspielwaaren u. a. m. Mit dem Versprechen reellster Bedienung und billigen Preisen bitte ich um geneigte Beachtung.

Deutßen, den 10. October 1841.

P. Mühsam.

Meinen hochgeehrten Kunden empfehle ich mein wiederum sehr reich assortirtes Modewaarenlager.

Durch persönliche Einkäufe in den Fabricorten und auf der Leipziger Messe bin ich im Stande, auffallend billige Preise zu stellen, und empfehle namentlich ausgezeichnet schöne Ballkleider, Mäntelstoffe in Seide und Wolle, Apellus in allen Farben, und die übrigen bekannten Artikel, — Leinwand, Damastgedecke und Handtücherzeuge, — Rock- und Reispelze, Boas, Muffs und andere Rauchwaaren, — für Herren die besten dunkeln Winterbukstings und Tuche in großer Auswahl.

Gleiwitz, den 12. October 1841.

Ludwig Schlesinger.

Frische Neunaugen empfiehlt zur geneigten Abnahme die Handlung

des Aug. Fischensky.

Unterzeichneter verkauft seinen Steinbruchantheil zu Laband unter billigen Bedingungen.

Ludwig Schlesinger.

Verlorener Hund.

Vor einigen Tagen ist ein englischer Hühnerhund von ganz schwarzer Farbe, welcher auf den Ruf „Tampa“ gehet, und mit einem messingnenen Halsband versehen ist, verloren gegangen. Für die Wiederbeschaffung des Hundes ist eine angemessene Belohnung ausgesetzt.

Schlawenzig, den 5. October 1841.

Fürstlich Hohenlohe-Dehringenscher Domänenrath Eggel.

Theater-Repertoire für Bentzen.

Dienstag, den 12. October. Zum Benefiz der Herrn Brendk. Der Waffenschmidt von Naschor oder die Nebenbuhler, vaterländisches Schauspiel in 3 Akten von Herrmann Brendk.

Donnerstag, den 14. Jocko, der brasilianische Affe, Melodram in 3 Akten. Hierauf Männertreue oder so sind sie alle, Lustspiel in 1 Akt von Castelli.

Freitag, den 15. Zur Geburtsfeier Sr. Majestät des Königs. Bei festlich illuminierten Theater: Festprolog, gesprochen von Dem. Sidzel. Gedruckte Exemplare des im Festprolog vorkommenden Rheinliedes „Sie sollen ihn nicht haben!“ sind an der Kasse zu haben. Hierauf: Christines Liebe und Entfugung oder die Rückkehr der Franzosen aus Rußland, Lustspiel in 2 Akten von Harrys. Zum Schluß: das Geheimniß, komische Oper in 1 Akt von Solle.

Sonntag, den 17. Der Verschwender, Zauberstück in 3 Akten von Raimund.

Montag, den 18. Zum Andenken der Schlacht bei Leipzig: Gustav oder der Maskenball, Große Oper in 5 Akten von Auber.

Dienstag, den 19. Die letzte Vorstellung: Fra Diavolo, Oper in 3 Akten von Auber. — Fra Diavolo Hr. Bouchee als Gast.

Für den gütigen und zahlreichen Besuch sage ich dem hochzuverehreten Publikum meinen innigsten Dank.
E. Nachtigal, Schauspieldirector.

Local-Veränderung.

Das lithographische Institut
von Robert Hoffmann in Ratibor

befindet sich seit dem 1. October c. auf der Ddersstraße im Klingersehen Hause.

Gleichzeitig empfiehlt sich dasselbe mit sauberer und schneller Anfertigung von Tabellen, Formularen aller Art, Rechnungen, Circularen, Frachtbriefen, Adress-, Visiten-, Verlobungs- und Verbindungs-Karten, Vignetten, Weins-, Baaren-, Apotheker- und Tabaks-Etiquetts, Zigarren-Etuis, Notentiteln, Anweisungen, Quittungen, Briefen, Vorschriften, Lizenzenboagen zu Schreibbüchern, Lehrbriefen, Landkarten und Plänen. Geneigte Aufträge zu Kränzchen und Ballkarten werden prompt und zur Zufriedenheit ausgeführt. Auch sind daselbst Rechnungen von allen Formaten, Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Frachtbriefe, Connoissements, Schulkataloge und Klageformulare zu den billigsten Preisen stets zu haben.

Eine Parthie Amarillos & Perrossier-Cigarren hat in Commission erhalten und empfiehlt dieselben zu soliden Preisen

die Handlung des Carl v. Jakubowski.
Gleiwitz, den 10. October 1841.



(London) von (Hamburg)

J. Schuberth & Co.

Siegismund Landsberger
BUCHHANDLUNG.

Die Federn dieser berühmten Fabrik sind als die besten und preiswürdigsten in allen Ländern anerkannt und in 20 Sorten zu 2 bis 16 Gr. nebst einer unentgeltlichen Anweisung Stahlfedern zu gebrauchen, allein ächt zu haben in der Haupt-Niederlage.

Wohnungs-Veränderung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ergebenst an, daß ich meine Wohnung von der Bentzner Gasse nach No. 10 am Ring verlegt habe.

Gleiwitz, den 9. October 1841.

F. Benecke, Uhrmacher.

Von der Leipziger Messe habe ich wieder goldene Damenuhren mit sehr eleganten gravirten Gehäusen bekommen, welche ich nebst einem reichhaltigen Lager von Taschenuhren, ganz ächten schwarzwälder Wanduhren, so wie Spieldosen bestens empfehle.

Gleiwitz, den 9. October 1841.

F. Benecke, Uhrmacher.

Marktpreise.

Ein Preuß. Scheffel in Cour.

In der Kreisstadt	Preis	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
		rl. fg. p.				
Gleiwitz,	Höchster	1 20	1 10	26 6	20 6	1 16
	Niedrigst.	1 18	1 8	25	19	1 8
Doppeln,	Höchster	2	1 8	29	18	1 10
	Niedrigst.	1 25	1 6	27	16	1 8
Pleß,	Höchster		1 15		18	
	Niedrigst.		1 11	6	16	
Ratibor,	Höchster	1 18	1 9	21	18	1 9
	Niedrigst.	1 9	1 6	21 9	15	1 6

Gleiwitz. Kartoffeln, der Scheffel 10 Sgr. — Stroh, das Schock 4 Rthlr. 29 Sgr. — Heu, der Centner 15 Sgr. — Butter, das Quart 12 Sgr. —

Doppeln. Kartoffeln, der Scheffel 7 Sgr. 6 Pf. —

Pleß. Kartoffeln, der Scheffel 6 Sgr 6 Pf. — Stroh, das Schock 4 Rthlr. 2 Sgr. — Heu, der Centner 14 Sgr. — Butter, das Quart 12 Sgr. —